

MICHAEL MATHEUS
STEFAN HEID (HG.)

ORTE DER ZUFLUCHT UND PERSONELLER NETZWERKE

DER *CAMPO SANTO TEUTONICO*
UND DER VATIKAAN 1933–1955

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2015
Alle Rechte vorbehalten
www.herder.de
Satz: SatzWeise GmbH, Trier
Umschlaggestaltung: Verlag Herder
Umschlagmotiv: © Britta Kögler
Herstellung: VDS Verlagsdruckerei Schmidt, 91413 Neustadt an der Aisch
Printed in Germany
ISBN 978-3-451-30930-4

Inhalt

Vorwort 9
Die Herausgeber

Einführung 11
Michael Matheus

I. Zuflucht in Italien und im Vatikan

Flüchtlinge, Juden, Auslandsdeutsche – die Spannbreite des Exils im
faschistischen Italien 25
Christof Dipper

Exil eines Geschichtsschreibers – Hubert Jedins römische Jahre 52
Günther Wassilowsky

Der Kirchenrechtler Stephan Kuttner zwischen Deutschland und Rom bis
zur Emigration in die USA (1930–1940) 76
Ludwig Schmugge

Anneliese Maier (1905–1971) zwischen der *Bibliotheca Hertziana* und
dem *Campo Santo Teutonico* 94
Annette Vogt

Hermine Speier (1898–1989) – eine Archäologin im Vatikan 123
Paul Zanker

Der *Campo Santo Teutonico*, das deutsche Priesterkolleg und die Erz-
bruderschaft zur Schmerzhafte Mutter Gottes während des Zweiten
Weltkriegs 137
Johan Ickx und Stefan Heid

Inhalt

II. Diplomaten und Politiker im Vatikan

Taktvolles Stillsitzen auf verlassenen Posten? Der deutsche Botschafter beim Heiligen Stuhl Diego von Bergen (1920–1943)	199
<i>Gregor Wand</i>	
Flucht oder Dienst? Ernst von Weizsäcker 1943–1945	222
<i>Anselm Doering-Manteuffel</i>	
Widerstand im Wartestand 1943–1946? Ernst von Weizsäcker als Botschafter beim Heiligen Stuhl	238
<i>Karl-Joseph Hummel</i>	
Ludwig Kaas – sicher, aber heimatlos in Rom und im Vatikan (1933–1952)	269
<i>Rudolf Morsey</i>	

III. Wissenschaft zwischen Kontinuität und Neuanfang

Prägende Zeiten – das Römische Institut der Görres-Gesellschaft 1925–1955	303
<i>Stefan Heid</i>	
Vatikan, <i>Campo Santo</i> und der Kampf um die deutschen wissenschaftlichen Institute in Italien 1945–1953	357
<i>Michael Mathews</i>	
Die Brüder Giovanni und Angelo Mercati und die deutschsprachige Wissenschaftswelt	387
<i>Paolo Vian</i>	
Hermann Hoberg – Offizial und späterer Vizepräfekt des Vatikanischen Geheimarchivs (1950–1977)	418
<i>Sergio Pagano</i>	
Der Generaldirektor der Vatikanischen Museen Deoclecio Redig De Campos (1905–1989)	429
<i>Arnold Nesselrath</i>	
Persönliche Erinnerungen an den Kirchenhistoriker Friedrich Kempf (1908–2002)	449
<i>Klaus Schatz</i>	

Inhalt

„... ein ebenso rabiater Kirchenmann wie Nationalist ...“? Der Kirchenhistoriker Karl August Fink (1904–1983) und Rom	457
<i>Dominik Burkard</i>	
Mitglieder des Schülerkreises Franz Joseph Dölgers (1879–1940) in Rom	560
<i>Norbert M. Borengässer</i>	
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	575
Personenregister	579
Abbildungsverzeichnis	591

Vorwort

2013 jährte sich zum 125. Mal die Gründung des Römischen Instituts der Görres-Gesellschaft¹. Im Jahr 1888 nahm der junge Luxemburger Priester Johann Peter Kirsch im Auftrag der „Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft im katholischen Deutschland“ am deutschen Priesterkolleg des *Campo Santo Teutonico* im Schatten des Petersdoms seine Arbeit in den vatikanischen Archiven auf. Zunächst sprach man von einer Historischen Station, die sich bald zum Historischen Institut der Görres-Gesellschaft bzw. zum Römischen Institut der Görres-Gesellschaft (RIGG) entwickelte. Das Römische Institut nimmt als Auslandsinstitut der Görres-Gesellschaft bis heute seine Aufgabe als Kontaktstelle deutschsprachiger Wissenschaft auf dem Gebiet der kirchenhistorischen und archäologischen Forschung wahr.

Der vorliegende Band vereinigt die Vorträge einer internationalen Tagung, die das Römische Institut der Görres-Gesellschaft anlässlich seines Jubiläums vom 21. bis zum 23. März 2013 in Kooperation mit dem Arbeitsbereich Mittlere und Neuere Geschichte und Vergleichende Landesgeschichte des Historischen Seminars der Johannes Gutenberg-Universität Mainz an seinem Sitz am *Campo Santo Teutonico* im Vatikan durchgeführt hat. Die Tagung, die unter dem Thema „Orte der Zuflucht und Personeller Netzwerke: Der *Campo Santo Teutonico* und der Vatikan 1933–1955“ stand, wurde von Prof. Dr. Michael Matheus (Mainz) konzipiert und koordiniert. Sie wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert und stand unter der Schirmherrschaft der *Unione Internazionale degli Istituti di Archeologia, Storia e Storia dell'Arte in Roma* mit ihrem Präsidenten Christopher J. Smith. Der deutsche Botschafter beim Heiligen Stuhl, Dr. Reinhard Schweppe, ehrte die Teilnehmer mit einem Empfang in seiner Residenz. Da die Tagung durch das Konklave nach dem Rücktritt Papst Benedikts XVI. gefährdet schien, boten das Deutsche Historische Institut und das Priesterkolleg *Santa Maria dell'Anima* großzügig ihre Unterstützung an, die dann freilich nicht in Anspruch genommen werden musste.

Für die Besorgung mancher Bilder und für redaktionelle Hilfen und Übersetzungen gilt unser Dank Franziska Dörr, Markus Haack, Georg Kolb, Jakob Ohm, Dr. Sabine Reichert und Dott. Pietro Zander. Die Tagung selbst und die Drucklegung des hier vorliegenden Bandes wären nicht möglich gewesen ohne

¹ Jahres- und Tagungsbericht der Görres-Gesellschaft 2013 (o. O. o. J.) 175–189. Zum 100-jährigen Bestehen des RIGG siehe Jahres- und Tagungsbericht der Görres-Gesellschaft 1988 (Köln 1989) 166.

Vorwort

die substantielle Unterstützung seitens der Erzbruderschaft zur Schmerzhaften Mutter Gottes beim *Campo Santo* der Deutschen und Flamen, des dortigen Priesterkollegs und des Heiligen Stuhls. Den Verantwortlichen dieser Institutionen sei herzlich dafür gedankt. Schließlich gebührt dem Verlag Herder in Freiburg i.Br. für die exzellente Betreuung der Akten Dank, zumal sich mit diesem Band die Supplementhefte der Römischen Quartalschrift in einer neuen Form präsentieren.

Die Herausgeber, November 2014



Abb.: Referenten und Teilnehmer der Tagung, März 2013.